Gemeinwesenorientierte Steuerpolitik

Hearing im Zusammenhang mit der BDKJ-Kampagne „Zeit für Generationengerechtigkeit“

Nürnberg, 27.10.2018

Aufgabenstellung

- Herausforderungen heutige Zeit
- Hilfestellungen der Katholischen Soziallehre
- die Bedeutung von Steuern in diesem Kontext
- eine Verbindung mit der Kampagne zur Generationengerechtigkeit
- Handlungsmöglichkeiten

Warum lässt du all diese schrecklichen Dinge wie Hungersnot, Krieg, Leid, Kriminalität, Obdachlosigkeit, Hass, Verzweiflung usw. in unserer Welt zu?
Wow!
Das Gleiche wollte ich dich soeben fragen....
William DeBurgh

Nieder mit dem Kapitalismus!!

Worum sollte es uns Katholiken heute gehen? Beispiel Evangelii Gaudium zur Kritik:

„Diese Wirtschaft tötet... Um einen Lebensstil vertreten zu können, der die anderen ausschließt… hat sich eine Globalisierung der Gleichgültigkeit entwickelt…. (Sie) geht auf Ideologien zurück, die die absolute Autonomie der Märkte und die Finanzspekulation verteidigen. Darum bestreiten sie das Kontrollrecht der Staaten, die beauftragt sind, über den Schutz des Gemeinwohls zu wachen... In diesem System … ist alles Schwache wie die Umwelt wehrlos gegenüber den Interessen des vergötterten Marktes.“

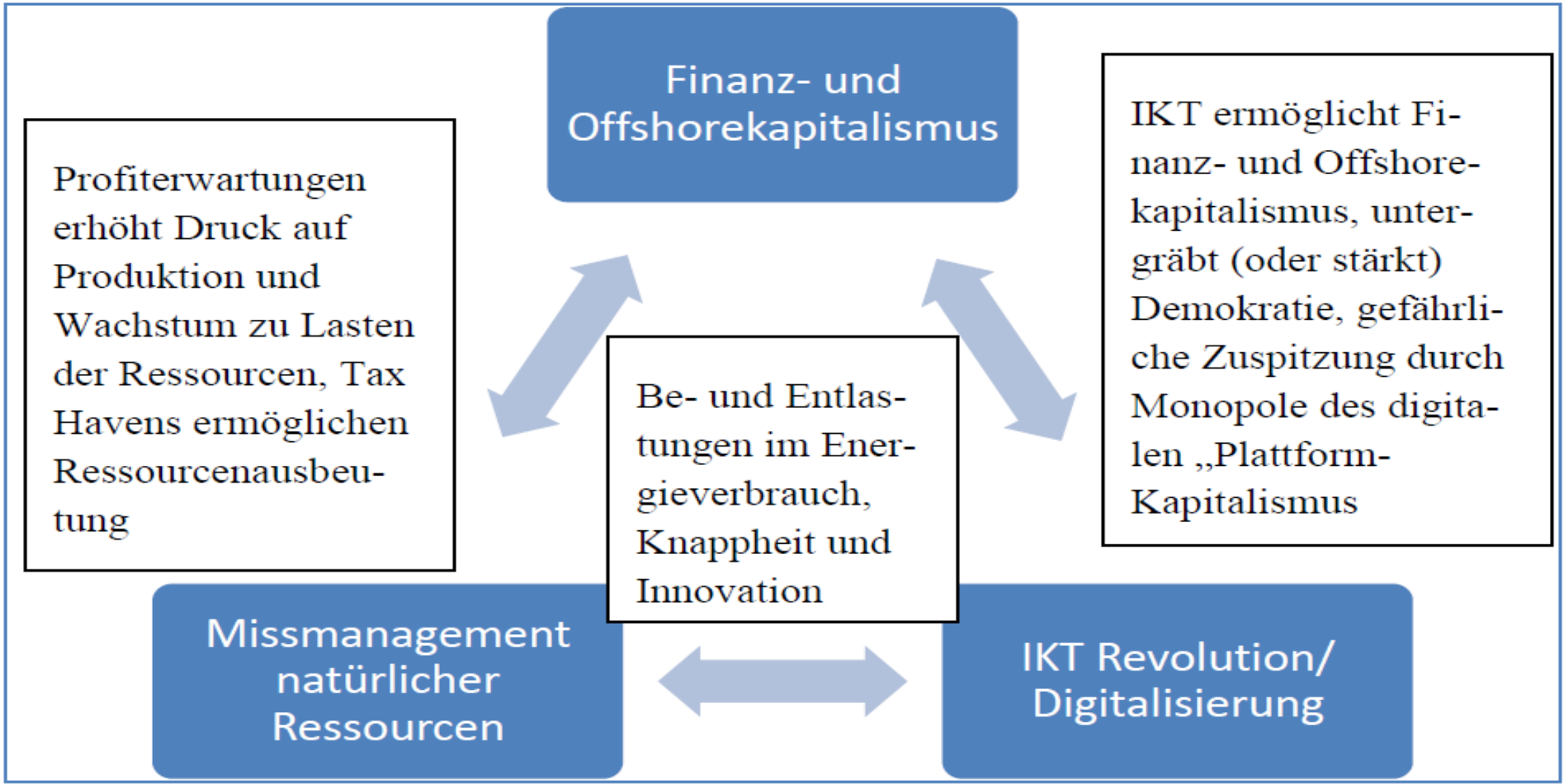
Papst Franziskus Evangelii Gaudium 53, 54+56

Worum sollte es uns Katholiken heute gehen? Beispiel Laudato Si zur Lösung:

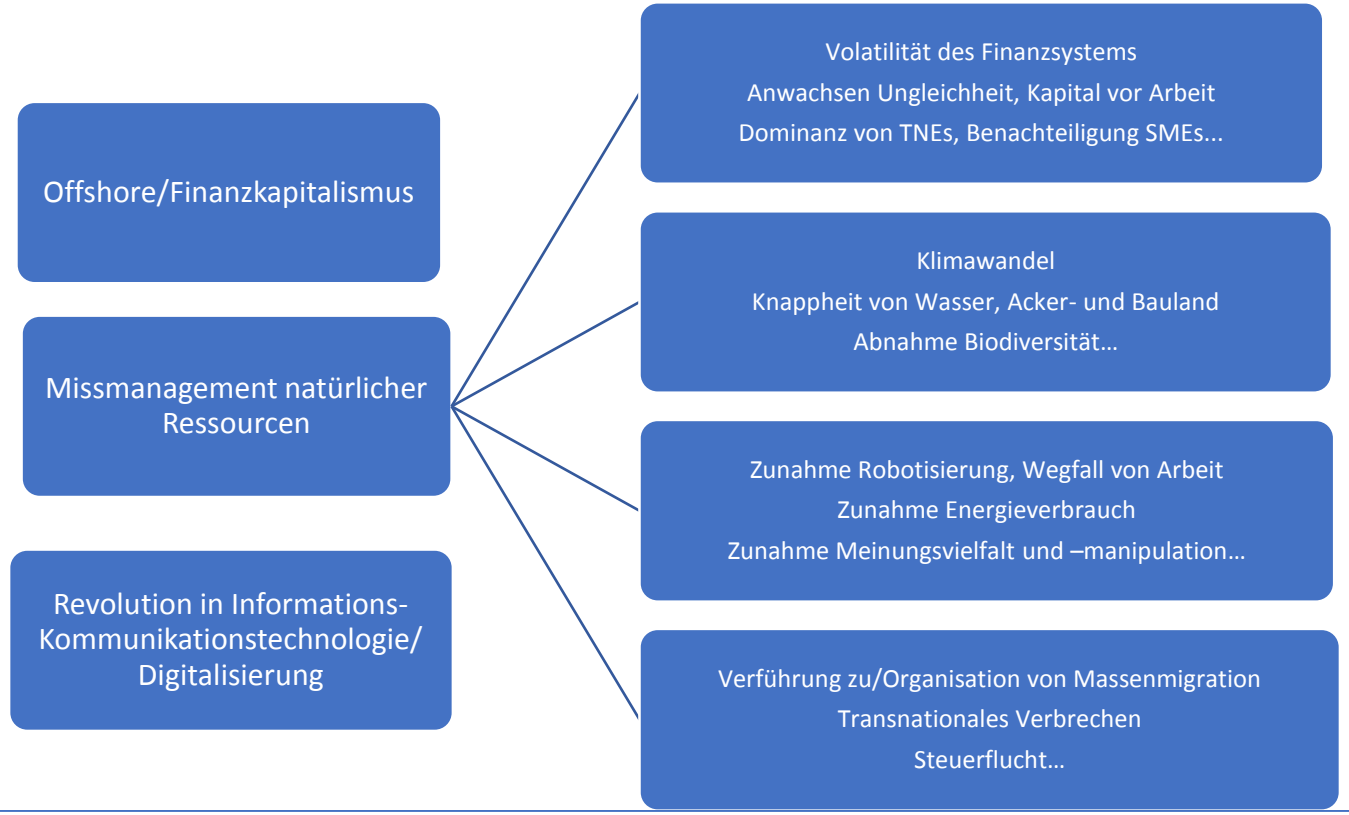
„Angesichts des Ausmaßes der Veränderungen ist es nicht mehr möglich, eine spezifische und unabhängige Lösung für jeden Teilbereich des Problems zu finden. Entscheidend ist es, ganzheitliche Lösungen zu suchen, welche die Wechselwirkungen der Natursysteme untereinander und mit den Sozialsystemen berücksichtigen. Es gibt nicht zwei Krisen nebeneinander, eine der Umwelt und eine der Gesellschaft, sondern eine einzige und komplexe sozio-ökologische Krise.“

Papst Franziskus, Laudato Si, Nr. 139

3 Trends unkontrollierter globaler Eigendynamik



Die Mega- und Mesokrisen



- Rückfragen? Anmerkungen? Kommentare?

„Der dritte Weg der Päpste“

Aktuelles System

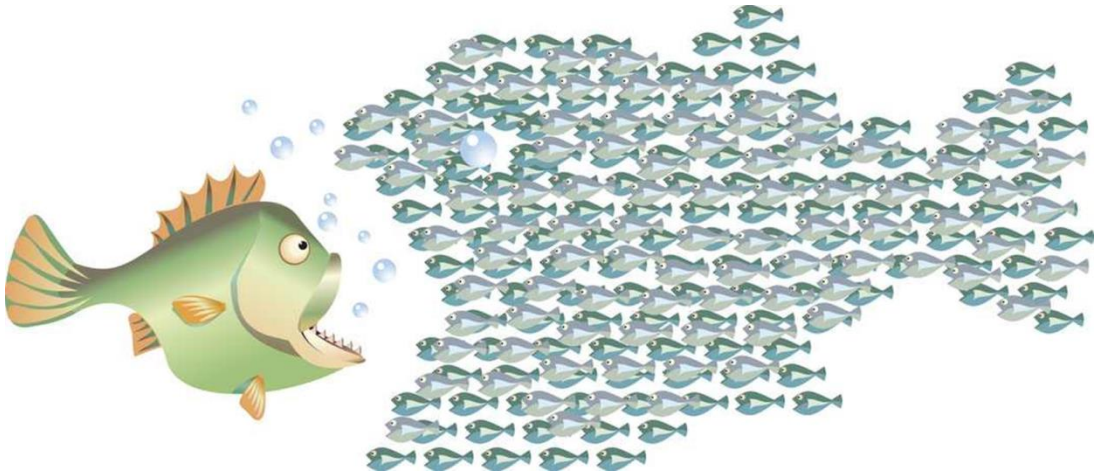
- Freie Märkte (unbepreiste Externalitäten, private Gewinne, vergemeinschaftete Lasten)
- Individualismus, „Homo oeconomicus“, Konsument
- Wettbewerb (tierische Evolution)

Katholische Soziallehre

- Sozial gerechte und ökologisch-nachhaltige Märkte
- Person und Personwürde
- Kooperation (menschliche Evolution)

Aktuelles System

Katholische Soziallehre



„Der dritte Weg der Päpste“

Aktuelles System

- Freie Märkte (unbepreiste Externalitäten, private Gewinne, vergemeinschaftete Lasten)
- Individualismus, „Homo Oeconomicus“, Konsument
- Wettbewerb (tierische Evolution)
- Freihandel/Global Value Chain…
- Wachstum, Quantität, Müll
- Belohnung von Leistung
- Kapital über Arbeit
- Privateigentum
- Bezahlte Erwerbsarbeit
- Interessenpolitik
- Intransparenz, Lobbyismus, Korruption
- Wenig Staat
- Wenig Steuern

Katholische Soziallehre

- Sozial-gerechte und ökologisch-nachhaltige Märkte
- Person und Personwürde
- Kooperation (menschliche Evolution)
- Fairer Handel, Regionalisierung…
- Qualität, Reparierbar, Recycling
- Ja, bei Chancengleichheit
- Arbeit über Kapital
- „Gemeinwohlpflichtigkeit“
- Ja, aber es gibt auch andere Arbeitsformen!
- (Globales) Gemeinwohl
- Transparenz, Partizipation, Demokratie
- Angemessen regulierender Staat
- Angemessene Gemeinwohlbeiträge

Was kann Steuerpolitik zu Transformation beitragen?

Einkommensgenerierung

- Gleichmäßige und gerechte Anwendung geltender Steuergesetze für alle natürlichen und juristischen Personen
- Bekämpfung von Illicit Financial Flows, inkl. Steuerparadiese, aggressive Steuervermeidung, Steuerhinterziehung, Geldwäsche…
- Tax jobless profits: Gewinne aus Finanzialisierung, Mechanisierung, Robotisierung, Digitalisierung….
- Angemessene Besteuerung privater und betrieblicher Großvermögen statt CSR
- Erbschaftsteuer statt Philanthropie

Steuern mit Steuern

- Tax the bads: Steuern auf unsinnige Produkte der Finanzindustrie, fossile Brennstoffe/CO_2, Verschmutzung, Rohstoffnutzung… („Pigou-Steuern“)

Öffentliches Vorantreiben sozio-ökologischen Wandels

- Unterstützung jener, die von ökologischer Wende überfordert sind.
- Förderung sozial gerechter & ökologisch nachhaltiger Investitionen

Was kann Steuerpolitik zur Generationengerechtigkeit beitragen?

Offene Fragen:

- Wie wird die Arbeitswelt künftig aussehen (Digitalisierung! Künstliche Intelligenz!): Was ist Arbeit? Wie verteilen wir sie? Wie bezahlen wir sie?
- Haben wir noch natürliche Ressourcen?
- Interessens-Lastenausgleich zwischen Generationen/Mehr Alte, weniger Junge

Steuerbasierte Antworten:

- Aufgrund der Besteuerung von jobless profits kann über die Bezahlung von Arbeit neu nachgedacht werden
- „Tax the bads“ verringert Ressourcen-Mismanagement
- Reform des Sozialversicherungssystems
- Absicherung gegen Kinder- und Altersarmut durch Garantiertes Grundeinkommen

Was tun in Bayern/Deutschland?

- Gleiche Transparenz gegenüber Steuerverwaltung von Sozialhilfeempfängern, abhängig Beschäftigten und privaten Großvermögen
- Öffentliche Transparenz bei Konzernen
- Statt Steuerwettbewerb verbesserte Kooperation zwischen den Bundesländern
- Zentralisierung der Steuerverwaltung für Großvermögen sowie der Bekämpfung illegitimer, illegaler und krimineller Geldflüsse
- Ausreichende Personalausstattung aller Behörden
- Ernstmachen mit Umweltsteuern, Maschinensteuern, Kapitalsteuern...
- …

Was tun in Europa?

Die gleichen Punkte wie bei Bayern/Deutschland. Darüber hinaus:

- Umfassende demokratische Reform der EU
- Mehrheitsentscheidungen im EU Rat beim Steuerrecht
- Beendigung des Steuerwettbewerbs, v.a. von „Steuerparadies-Praktiken“

Auch bedenkenswert:

- Grenzausgleichssteuer (wg. Wirtschaftsnachteilen)
- Partnerschaft mit Afrika (wg. Kooperation bei Migration, Ökologie…)

Und der Rest? Das „interessiert mich soviel, als wenn in Peking ein Radl umfällt!“

(Franz Beckenbauer, 1986)

Implikationen der globalen Netzwerkgesellschaft

Grenzenlose globale Entwicklungen wie Finanzmärkte, Klimawandel, Krankheitskeime, Migration, Transnationales Verbrechen, Terror… haben Rückwirkungen auf uns:

- Fairer Handel (inkl. Schutzzölle)
- Entwicklungshilfe über sozial gerechte-ökologisch-nachhaltige Direkt-Investitionen
- Steuerkooperation mit Entwicklungsländern
- Investitionen deutscher Steuergelder dort, wo zu erwartender Erfolg am höchsten ist
- Fiskalischer Finanzausgleich?

Ergebnis

- Geld ist nicht alles, aber ohne Geld ist vieles nichts.
- Steuern sind ein guter Weg zur Generierung von Einkommen für Gemeinwohlaufgaben
- Steuern sind ein guter Lenkungsmechanismus hinsichtlich wichtiger Probleme im Finanzsektor, dem Ressourcenmanagement und der Digitalisierung
- Bayern, Deutschland und Europa sind wichtige Player, wenn es um Steuergerechtigkeit handelt

- Rückfragen? Anmerkungen? Kommentare?
- Zufrieden damit? Oder klingt es doch zu glatt um wahr zu sein? Und, noch wichtiger: Was hat das mit uns zu tun? Wissen wir jetzt, was wir tun sollen?

Reaktionen?!

- Klappt doch alles nicht – Verhindert von Globalisierung und Eliten einerseits, Nationalismus und Populismus andrerseits
- Das überfordert mich – das ist was für Experten.
- Was hat das mit mir als einfaches Kirchenmitglied zu tun?
- …

Krise und Chance der aktuellen Wendezeit

- Krise des wissenschaftlichen Konsens („Alternative Fakten, Fake News“)
- Krise durch sich verselbstständigende Dynamiken bei gleichzeitiger Krise der multilateral-parlamentarisch-staatlichen Governance
- Krise für innovative Politik angesichts demographischer Entwicklung

- Chance: Freimachen von Jahrzehntelanger Indoktrinierung
- Chance: „Thinking and acting outside the box“ – Was funktioniert am besten?
- Chance: Entwicklung eines menschenzentrierten Gegenentwurfs
- Chance: Nicht mehr Reaktion sondern Aktion beim Werben für eine sozial gerecht-ökologisch nachhaltige Ordnung

Leitbild für Veränderung gesucht!

Die „Herausforderungen solcher Systemveränderungen“ hat John Maynard Keynes „prägnant beschrieben: Es ist nicht so schwer, neue Konzepte und Strategien zu entwickeln, viel schwerer ist es, die alten Routinen und Leitbilder zu vergessen.“ S. 4f. des Hauptgutachtens Welt im Wandel – Gesellschaftsvertrag für eine Große Transformation. Berlin: Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung für Globale Klimaveränderungen

“(D)espite the astonishing things that humans are capable of doing, we remain unsure of our goals and we seem to be as discontented as ever. We are more powerful than ever before, but have very little idea what to do with all that power. Self-made gods with only the laws of physics to keep us company, we are accountable to no one. Is there anything more dangerous than dissatisfied and irresponsible gods who don’t know what they want?” S. 416 von Harari, Y. N. (2015). *Sapiens - A Brief History of Humankind.* New York: Harper Perennial

“(T)remendous governance questions confront us regarding what we want and what we ought to want, the answers to which will require us to know ourselves and our values much better than we do today.” S. 10 von Dafoe, A. (August 2018). *AI Governance: A Research Agenda.* Von Future of Humanity Institute, University of Oxford

→ Wer sind wir? Was wollen wir? Wohin wollen wir? („Erkenne Dich selbst“, die 4 Fragen von Kant….)

Neoliberales Leitbild:

Das menschliche Wohl hängt am freien Wettbewerb, der Freiheit der Märkte und des Kapitals zusammen. Wachstum wird Ungleichheit beseitigen, Innvotation die natürlichen Ressourcen effizienter nützen, Künstliche Intelligenz wird einen großen Beitrag zur Lösung menschlicher Probleme leisten. All dem steht Regulierung im Weg und Demokratie ist nur insoweit gut, als sie Marktkonformität fördert.

Beispielhaftes Leitbild der Katholischen Soziallehre

„Die Globalisierung der Ausgrenzung und Gleichgültigkeit ignoriert die gleiche Würde aller Menschen. Wir wollen eine sozial-gerechte und ökologisch-nachhaltige Gesellschaftsordnung, in der Sein wieder wichtiger ist als Haben, Qualität wichtiger als Quantität und der Mensch das Maß aller Dinge. Entsprechend treten wir ein für eine Globalisierung der Solidarität entlang des Worts und Beispiels Jesu Christi.“

TINA? TAMA!

- Postkeynsian Economics
- Marxist Economics
- Austrian Economics
- Institutional Economics
- Behavioural Economics
- Complexity Economics
- Co-Operative Economics
- Ecological Economics

(Fischer Liliann, Hassel Joe et al. (2017) Rethinking Economics: An Introduction to Pluralist Economics. Routledge, London)

- Common Good Economics (Christian Felber)
- Social Market Economics (KSL, Ordoliberale, Deutschland & Österreich)
- …

Warum lässt du all diese schrecklichen Dinge wie Hungersnot, Krieg, Leid, Kriminalität, Obdachlosigkeit, Hass, Verzweiflung usw. in unserer Welt zu?
Wow!
Das Gleiche wollte ich dich soeben fragen....
William DeBurgh

Zeit eines Umbruchs

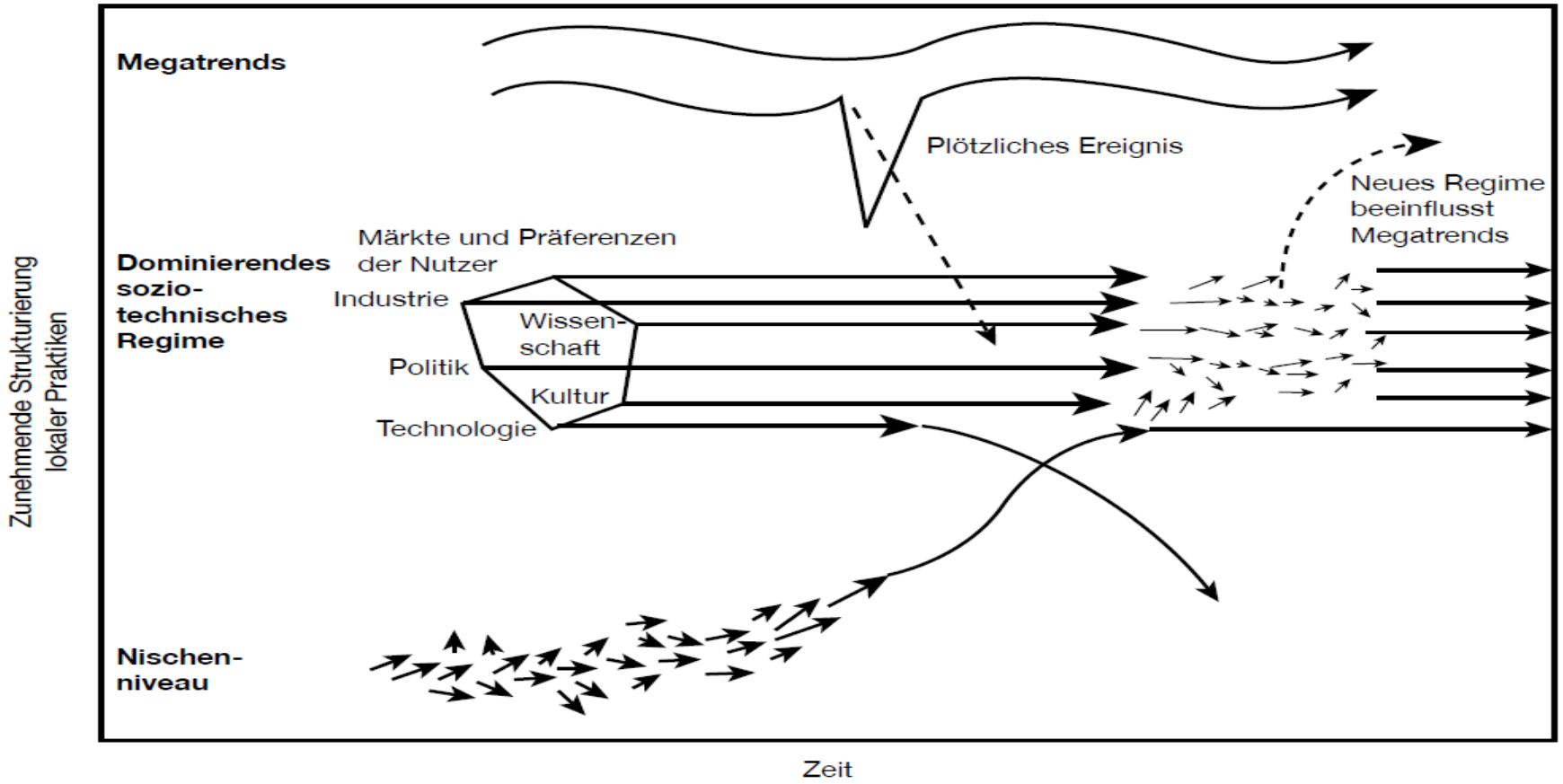


Abbildung 3.4-1
Mehrebenenmodell zur Analyse von Transformationsprozessen, am Beispiel der Substitution einer eingeführten Technologie durch eine neue. Es bestehen drei unabhängige, aber sich wechselseitig beeinflussende Handlungsebenen (Megatrends, sozio-technisches Regime, Nischenniveau). Durch Veränderungen und Dynamiken in diesen Handlungsebenen und deren Interaktion entsteht der Möglichkeitsraum für Transformation.
Quelle: Grin et al., 2010

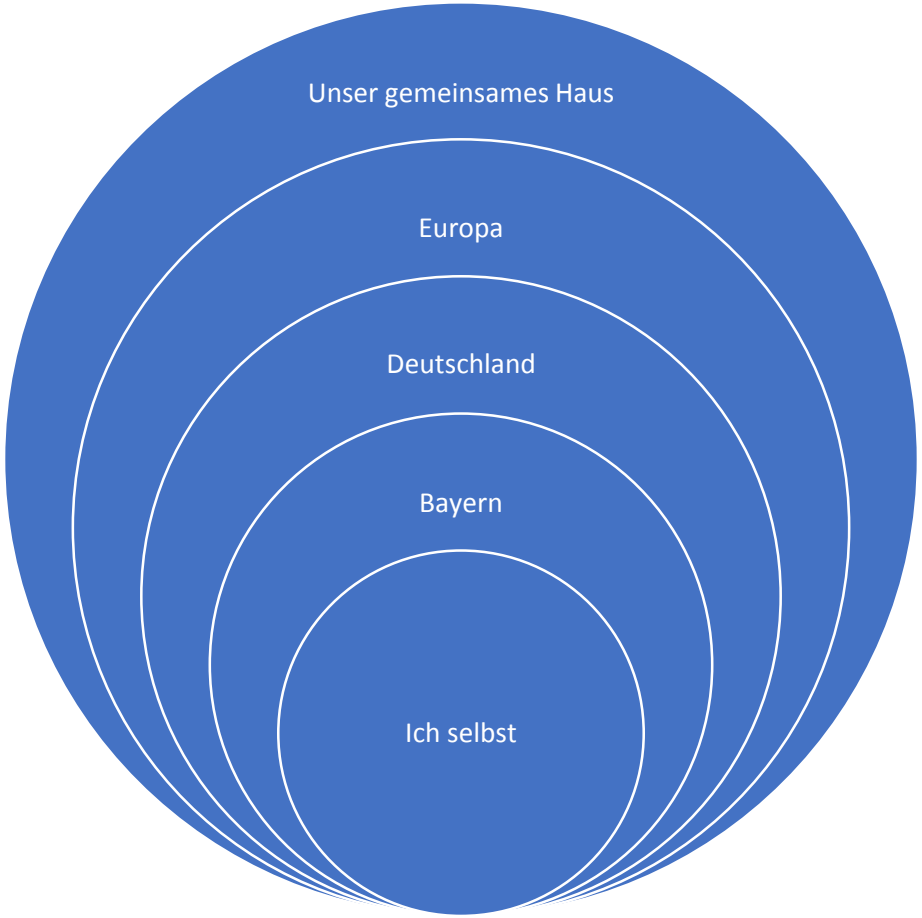
Mobilisierung Makroebene

- Kirche ist ältester und einer der größten Global Player
- Gemeinsames Wertefundament der Mitglieder, in fast allen Ländern und Kulturen zu Hause
- Über 1 Milliarde potenzielle Mitstreiter für Veränderung
- Gute Vernetzung am untersten und obersten Ende
- Praxisnah, nicht theoretisch: Man weiß, was funktioniert
- Schnittmengen zu anderen Kirchen und Religionsgemeinschaften (Goldene Regel!)
- Schnittmengen zu anderen Gruppen (Schöpfungstheologie zu den Grünen, Menschenwürde zu Menschenrechtsgruppen…)

Mobilisierung Mikroebene

Jeder von uns ist Teil des Problems und Teil der Lösung:

- „Noch nie hat ein Drogenabhängiger dem Dealer die Machtfrage gestellt. Er muss erst eine Entziehungskur machen. Wir können und wollen gar nicht ohne den Kapitalismus und seine Segnungen leben, oder wenn doch: Warum fangen wir nicht einfach damit an?“ (Nico Paech)
- Es braucht eine erneute Aufklärung: „Das Projekt der Aufklärung war die Befreiung des Menschen, aber wir sind vielleicht die unfreiste Gesellschaft, die es je gab. Die Finanzmärkte diktieren. Und während man einen König guillotinieren konnte, kann man die «unsichtbare Hand» des Markts ja nicht einmal sehen!“ (Serge Latouche)
- Frage Dich: „In welcher Welt will ich leben?“ „Was ist mir wichtig?“ „Wovon kann ich mich heute frei machen?“

→ Geschähe dies 7 Milliarden mal würde sich der ökologische Fußabdruck sehr verringern, z.B. Fliegen, Fleisch, neue Kleidung/IKTs/Nutzung Wäschetrockner…

Überforderung? Arbeitsteiligkeit!